

Welche Ziele hat Ihre Partei für die hessische Film- und Medienakademie (hFMA)?

Die dem hFMA-Netzwerk angeschlossenen Hochschulen bilden den akademischen Nachwuchs der Film- und Medienschaffenden in Hessen aus. Die hFMA fördert einerseits die Qualität der akademischen Ausbildung, andererseits die Vernetzung regionaler Player. Sie macht den Ausbildungs-, Film- und Medienstandort Hessen und den Nachwuchs des Landes Hessen regional und bundesweit sichtbar. Das Potential der hFMA als Netzwerkverbund ist aber noch nicht ausgeschöpft. Das Ziel sollte aus unserer Sicht sein, dass ein professionell aufgestellter Nachwuchs für die von der HessenFilm und Medien GmbH zu vergebenden Talentpaketförderungen oder für eine Debutfilmförderung infrage kommt.

Die hessische Film- und Medienakademie hat sich seit ihrer Gründung im Oktober 2007 zu einem sehr aktiven und sichtbaren Netzwerk der hessischen Hochschulen entwickelt. Die Vernetzung von 13 hessischen Hochschulen schafft Synergien und stärkt so die Film- und Medienlandschaft Hessens. Daher fördern wir die hFMA auch jährlich mit 250.000 Euro. Wir GRÜNEN befürworten und fördern die Kooperation von Hochschulen. Gleichzeitig ist die Autonomie unserer Hochschulen zu beachten, dies betrifft auch die inhaltliche Zielsetzung der Hochschulen, wobei über die Zielvereinbarungen und den Hochschulpakt auch Vereinbarungen mit der Politik getroffen werden. Auf diese Weise wollen wir auch in der kommenden Wahlperiode verfahren. Wir sind von der Arbeit, die die hFMA leistet überzeugt und werden sie daher auch in Zukunft weiter unterstützen.

Die Film- und Medienakademie muss fortgeführt und ihre Arbeit sogar ausgebaut werden. Dies muss in enger Kooperation mit der Film Commission Hessen geschehen, die zwar eingerichtet wurde, um die es aber sehr still geworden ist. Insbesondere der Hochschulfilm und die Kurzfilme bedürfen der Förderung. Dies gilt auch für Dokumentarfilme, die aus der Akademie hervorgehen.

Wir werden die Arbeit der hessischen Film- und Medienakademie auch weiterhin positiv begleiten und in ihrer Arbeit unterstützen. Wir sehen derzeit kein konkreten Änderungsbedarf, stehen aber diesbezüglichen Gesprächen ergebnisoffen gegenüber.

Die hFMA leistet eine wichtige hochschulübergreifende Arbeit. Diese wollen wir selbstverständlich weiter unterstützen. Mit beteiligten Hochschulen wollen wir nach Wegen suchen, diese Arbeit noch zielgerichteter fortzuführen.